

# Kirchliche Nachrichten

der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche,  
Sydney

56. Jahrgang No. 4

September — Oktober 2009

## 50 Jahre Gnadenfrei-Gemeinde



## Angedacht. . .

Ich komme ja aus Bayern, und wie jeder weiß, wir Bayern sind manchmal für Nichtbayern etwas komisch. Vor allem unsere Sprache ist in manchen Ecken Bayerns extrem. Und wenn man dann noch dazu mit den charakterlichen Eigenheiten der Bayern nicht so vertraut ist, dann wird es ganz kritisch. Eine solche Eigenheit der Bayern zeigt sich für mich in einem Satz, den ich immer mal wieder höre, wenn ich daheim bin: „Nix gsacht is globt gnu!“ Vielleicht kennen sie diesen Ausspruch. Nichts gesagt ist genug gelobt. Die meisten von uns sind zwar keine Bayern, aber im Kern dieses Satzes trifft er auch auf uns zu. Wenn wir was sagen, kritisieren, schimpfen oder meckern wir eher über etwas oder jemanden. Oder wir sagen nicht viel dazu, weil's ja eh klar ist. Es war ja gut so. Wir loben vielleicht mal wirklich herausragende Fähigkeiten oder Taten einer Person. Aber die kleinen, gelungenen Dinge des Lebens? Erst heut früh in der Schule hab ich wieder einige Schüler angemockert, weil sie Blödsinn gemacht haben. Und dann hab ich mich, auch weil ich mir über Loben Gedanken gemacht habe, gefragt, ob ich eigentlich auch gelobt habe, weil sie gut mitgearbeitet haben! Wissen meine Schüler in der Schule auch, dass ich das gut finde, dass ich das merke, wenn sie mitarbeiten und dass ich das auch schätze?

Ich glaube, ich schimpfe viel mehr, wenn sie zu spät kommen, was vergessen haben oder unaufmerksam sind. Dabei nimmt, wenn man es genau betrachtet, das Positive einen viel größeren Raum ein.

Oder hier in unserer Gemeinde. Wann haben wir zum letzten Mal jemanden wirklich hier in der Gemeinde gelobt? Für das ehrenamtliche Engagement in der Gemein-

de oder im Kirchenvorstand, oder unsere Küchen-Feen, die uns jeden Sonntag mit Köstlichkeiten versorgen.

Ich erlebe in meinem Beruf immer wieder ganz tolle Dinge. Menschen, die Fähigkeiten haben, die ich gar nicht in ihnen vermutet hätte, Menschen, die ihr Bestes geben, ihre Kraft, ihre Phantasie, ihre Zeit und Energie für andere einsetzen. Und für wie viele davon hatte ich ein lobendes Wort übrig? Ich weiß es nicht, aber es hätten mit Sicherheit mehr sein können.



Nehmen wir in unserem Leben zu Vieles als selbstverständlich? Trauen wir uns nicht zu loben, oder geht es halt im Alltagstrott unter? Eigentlich schade, denn Lob ist Balsam für die Seele und kann manches beflügeln. Andererseits heißt es aber auch: Lob macht eitel. Oder es kann sein, dass es eitle Schmeichelei ist. Ich denke, es kommt darauf an, wie Lob ausgesprochen wird, wie es der Lobende gemeint hat. Jemanden loben darf nichts mit Heuchelei und Schmeichelei zu tun haben. Und der Gelobte tut immer gut dran, selber abzu-

wägen, ob das Lob berechtigt oder eher unberechtigt war. Habe ich wirklich lobenswertes vollbracht? Oder gibt das Lob eher Anlass, sich auf zweifelhaften Lorbeeren auszuruhen?

Ein Lob von jemanden, der weiß, wovon er spricht, darf man aber jederzeit annehmen. Denn es geht runter wie Öl, wenn ein „Kenner der Materie“ einen derart bestärkt. Man kann dann einen Kopf größer werden und sich darauf besinnen, woher man diese Fähigkeiten eigentlich hat.

Denn wir alle wurden mit guten Gaben ausgestattet. Nur wir erinnern uns zu selten daran. Wir sind nicht nur aus uns selbst heraus das, was wir sind. Was hätten wir, wenn wir nicht von Gott so ausgestattet worden wären, wie wir sind? Was könnten wir, wenn uns nicht geholfen werden

würde? Also sind es im Grunde genommen nicht wirklich wir, denen ein echtes Lob gebührt, oder zumindest gilt das Lob nicht alleine uns! Wir sollten vielleicht manches Lob einfach weitergeben, weiterleiten an Gott unseren Schöpfer. Denn loben wir Gott dafür, dass er uns so wunderbar und einmalig gemacht hat?

Nix gsacht is globt gnuat!“

Nicht für den, der uns mit Fähigkeiten ausgestattet hat, für die wir gelobt werden.

Nicht für den, der Himmel und Erde so herrlich geschaffen hat.

Nicht für den, der für uns und unsere Menschlichkeit ans Kreuz gegangen ist.

Lesen Sie doch einfach mal den Psalm 103 als Lob für Gott.

Ihr Dirk Wnendt

Herzliche Einladung zum

## Ökumenischen Buschgottesdienst!

13. September 2009 um 14 Uhr

Thema: Petrus

Ort:

Kirche „St. Anthony in the Fields“,  
46 Myoora Road, Terrey Hills

Vor und nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit auf der schönen großen Wiese Picknick zu machen. BYO everything und vor allem Stühle.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## 50 Jahre Gnadenfrei-Kirche

Wer am Sonntagmorgen, den 23. August 2009 die Hofeinfahrt zur Gnadenfrei-Kirche hochfuhr, der konnte gleich sehen, dass hier kein gewöhnlicher Gottesdienst anstand. Viele Helfer hatten die Kirche geschmückt, aus der Katharinenstube kam der Duft eines leckeren warmen Buffets, welches dort vorbereitet wurde, Gemeindeglieder brachten ihre selbstgebackenen Kuchen, im Pfarrhaus probte der Kirchenchor und aus dem Allambie Heights Village kam ein ganzer Kleinbus mit Senioren unserer Gemeinde. Was war da nur los? Es war das Jubiläum zum 50 jährigen Bestehen der Gnadenfrei-Gemeinde, welches all diese Aktivitäten verursachte. Immerhin hatten sich auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 23. August 1959, viele Einwandererfamilien damals noch im benachbarten Villawood getroffen, um ihre neue deutsch-



sprachige Kirchengemeinde zu gründen. Im Festgottesdienst verglich Pfarrer Dirk Wnendt die Aufbruchstimmung zur Zeit der ersten christlichen Gemeinden (siehe auch Apostelgeschichte Kapitel 2 die Verse 41-47) mit jener Zeit, da die Gnadenfrei-Gemeinde gegründet wurde. Als recht jungem Gemeindeglied nach Lebens- & Mitgliedsjahren beeindruckte mich der Mut und die Entschlossenheit, mit der die Gründer dieser Gemeinde ans Werk gingen, von denen Dierk Mohr in seiner Festrede zu berichten wußte. Vieles von der Geschichte der Gemeinde im "wilden

Westen" war doch Neuland für mich. Humorvolle und einfühlsame Grußworte vergangener Pastoren(ehepaare) und eine wirklich kurze, aber dennoch prägnante, Rede des deutschen Generalkonsul Hans-Günter Gnodtke rundeten den Festakt ab. Im Anschluß gab es ein leckeres warmes Buffet und köstliche Getränke. Unser Pfarrer staunte nicht schlecht als plötzlich eine Trachtentanzgruppe zu bayrischen Klängen auftrat und uns mit einer ganz und gar gelungenen Choreographie in die Welt des Schuhplattlern entführte. In richtig

zünftigen Lederhosen und Dirndl tanzte da eine deutsch/australische Gruppe und wurde immer wieder mit Applaus für die gelungene Aufführung belohnt. Bei Kaffee und Kuchen konnte noch so mancher Besucher in der Vergangenheit schwelgen, sich aber zugleich freuen, dass sich auch 50 Jahre nach der Gründung der Gnadenfrei-Gemeinde immer noch reichlich Helferinnen und Helfer finden, wenn es gilt Gott zu loben und christliche Werte zu leben.

Mathias Burbach

## Der Kulturkreis im August

Dietrich Rehnert schrieb eine Geschichte "Die drei Wünsche", die er im August im Kulturkreis vorstellte. Es fing an wie ein Märchen. Johannes hat seine Frau, die Seele des Hauses, verloren und dann gewährt ihm eine gute Fee drei Wünsche. Zwei Kater können sprechen und so beginnt ein Heilungsprozess und damit die Rückkehr zur Normalität.

In den Tieren findet er Gesprächspartner, die Ansprüche haben. Sie müssen versorgt werden, es ist eine Aufgabe. Er lernt ihre Eigenheiten und ihr Wesen kennen. Sie sind ein ganz wichtiger Teil seines Lebens. Die Katzen fällen kritische Urteile über Menschen. Sie sind symbolisch für Verständnis mit dem verstorbenen Partner.

In der anschließenden Aussprache wurde es ganz eindeutig, dass Tiere bei Schicksalsschlägen ein großer Trost sein können...

Eine Geschichte zum Nachdenken und Interpretieren.

Danke, Dietrich, dass Du diese Geschichte geschrieben hast und uns so an Deinem Leben nach dem schweren Verlust von Angelika hast teilnehmen lassen.

Helga Koenig und Ilse Holler

## Gemeindeausflug in die Blue Mountains

26. September 2009  
um 9:00 Uhr



Treffpunkt:

Gnadenfrei Kirche

10 Gurney Road, Chester Hill

Wir fahren gemeinsam in die Blue Mountains. Erkunden die Cox Road, Evans Lookout und kehren ein im Café Schwarz in Wentworth Falls auf dem Heimweg.

# *Ausflug der Luther-Senioren ins Bavarian Beer Cafe*

Unsere Luther-Senioren, die sich ansonsten immer am 1. Dienstag des Monats in der Martin-Luther-Stube treffen, hatten dieses Mal die Idee, nach Manly ins Bavarian Beer Café zu gehen.

Einige von uns trafen sich um 11:00 Uhr am Circular Quay, um dann mit der Fähre "overseas" nach Manly zu fahren. Die See war sehr ruhig und keiner wurde seekrank. In Manly angekommen warteten bereits unser Pastor Dirk Wnendt mit 4 weiteren Damen vom Chester Hiller Seniorenkreis auf uns und Dietrich Rehnert gesellte sich ebenfalls zu uns.

Das Bavarian Beer Café liegt gleich links nur einige Schritte entfernt von der Anlegestelle. Das Café ist ein geräumiges Restaurant mit einer offenen Feuerstelle mitten im Raum, was zur besonderen Atmosphäre beiträgt.

Die Auswahl der Speisen war enorm, Schweinebraten mit Rotkohl, Nürnberger Würstchen mit Sauerkraut, Züricher Kalbsgeschneitztes mit Röstli, beim Dessert waren wir auch nicht zimperlich mit Apfelstrudel und schmackhafter Donauwelle.

Beim Schnabulieren und Plappern verging die gemeinsame Zeit sehr schnell. Gewöhnlich singen wir ja immer bei unseren gemeinsamen Treffen, aber das war ja nun nicht möglich im Restaurant und ohne Dirks "Kunigunde" (so nennt der Pastor seine Gitarre) hätten wir ja auch keine musika-



liche Begleitung gehabt. Gegen 14:00 Uhr verabschiedeten wir uns alle von einander. Dirk nahm seine 4 Damen noch auf einen kleinen Rundtrip über die Harbour, Anzac und Pyrmont Bridge zurück nach Chester Hill, während sich unsere Gruppe dann wieder mit der Fähre aufmachte, zurück zum Circular Quay zu fahren. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Wir würden uns freuen, wenn sich unser Stadtkreis der Luther Senioren vergrößern könnte, denn durch Altersbeschwerden und Krankheiten und weitere Behinderungen ist unser Kreis recht geschrumpft. Noch einmal zur Information: die Luther Senioren treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat von 12:00 bis 14:30 Uhr in der Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney. Kommt doch mal vorbei und schaut bei uns herein.

Inge Müller

## **Monatsspruch für den September**

**Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. Lukas 12,34**

## *Aus dem Kirchenvorstand*

Wie bereits bekannt gegeben wurde, wird unser Pfarrer Dirk Wnendt im Oktober nach Deutschland zurückkehren. Am 18. Oktober wird er dann in einem musikalischen Gottesdienst in der Stadtkirche verabschiedet. Die Evangelische Kirche Deutschlands wird uns zur Überbrückung, bis der neue Pfarrer gewählt und ausgesandt wird, einen Stellvertreter entsenden. Er heißt Michael Petzold, und er wird am 8. November 2009 seinen ersten Gottesdienst halten. Pfarrer Petzold arbeitet momentan in einer Hochgebirgs-Klinik in Davos (Schweiz) als Evangelischer Geistlicher. Wir freuen uns auf sein Kommen!

Unsere Kirchenvorstandskollegin Dorothea Preis ist aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir danken Dorothea für ihre unermüdliche und ausgezeichnete Arbeit im Vorstand und in der Gemeinde! Dorothea ist von positiver Erscheinung und ist allgemein sehr beliebt; wir werden sie bei unseren monatlichen Zu-

sammentreffen vermissen! Glücklicherweise wird uns Frau Preis in der Gemeinde erhalten bleiben; sie wird nach wie vor bei den Kirchlichen Nachrichten mitarbeiten und sie gestalten helfen. Vergelt's Gott, Dorothea!

Anmeldungen für den Konfirmanden-Kurs (Konfirmation 2010) können jetzt eingereicht werden. Erfreulicherweise haben sich schon drei Mädchen angemeldet. Bitte setzen Sie sich mit Pfarrer Dirk Wnendt in Verbindung.

In der Martin Luther Stadt-Kirche gibt es jetzt eine neue Soundanlage (dank Pfarrer Dirk's "know how"), die mit Knopfdruck bedient werden kann. Die Ton-Qualität hat sich dadurch verbessert und die oft störenden Nebengeräusche fallen jetzt weg. Diese Anlage erlaubt es uns, jetzt auch Predigten aufzunehmen, die bereits im Internet gehört werden können.

Für den Vorstand,  
Paul Keller

## *Karl Wunderlich - 40 Jahre im Vorstand!*

Im August 1969 wurde Karl im Alter von 41 Jahren in den Vorstand berufen. Wer hätte damals gedacht, daß er im Jahre 2009 noch als Schatzmeister die Geschicke unserer Gemeinde so wesentlich mitbestimmen würde. 2001 wählte der Vorstand Karl zum Ehrenmitglied, zum einen wegen seines jahrzehntelangen Einsatzes, zum anderen wegen des Baues des Pfarrhauses in Chester Hill, welches er unermüdlich von der Planung bis zur Fertigstellung begleitet und beaufsichtigt hatte. Nun sind es also 40 Jahre Tätigkeit für unsere Gemeinde. Wir

wollen das im Rahmen des Gottesdienstes am 6. September in der Martin-Luther Kirche würdigen. Anschließend beim Beisammensein in der Luther-Stube werden wir dann auch mit Wein und Sekt anstoßen.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Paul Keller  
und Dierk Mohr



# *Proposed changes to our constitution*

It has become necessary to make some changes to our constitution in view of the name change of Allambie Lutheran Homes to Allambie Heights Village Pty Ltd. We have taken the opportunity to look also at some other items which need rewording. As per Rule 41 we propose the following changes to be approved by a special general meeting of members following the Sunday Service on **11th October at 1pm**.

## **Page 3–1) Interpretation**

“The Church” means the Protestant Church of Germany to be replaced with: “The Church” means the German Lutheran Church Sydney Inc and add “EKD” means the Protestant Church of Germany (Evangelische Kirche Deutschlands)

## **Page 4-3) Membership Classifications and Patrons**

Remove c) Life members and as a consequence change items d, e and f to C, d, and e. Also change in items c and d Church in Germany to EKD.

## **Page 4–4) Application for membership**

a) an application by a person for ordinary or life membership of the Association  
remove or life  
a)ii) shall be lodged with the secretary of the Association add or with the Minister

## **Page 5–8) Register of members**

The public officer of the Association shall establish and maintain a register of members...  
add and/or the Minister

## **Page 7–11) Powers of the Church Council**

d) shall properly maintain the community membership lists  
replace community with Association  
g) change Church in Germany to EKD

## **Page 7–12) Minister’s Contract**

... requires the confirmation of the Lutheran Church in Germany  
Replace Lutheran Church in Germany with EKD

## **Page 7-13) Constitution and membership of the Church Council**

A v) The elected nominee of Allambie Lutheran Homes shall be ex-officio Member of the Church Council  
change Allambie Lutheran Homes to Allambie Heights Village Pty Ltd



## **Page 15–34) Voting**

b) All votes shall be given personally.  
Replace with Only members present can vote  
d) Each ordinary , life and honorary member



and the minister present.  
Remove life and

Page 15–37) **Funds Management**

b) All payments of \$ 10.00 or over shall be made by cheque.  
Change \$ 10.00 to \$ 100.00

Page 16–42) **Common Seal**

a) The common seal of the Association shall be kept in the custody of the public officer.  
Replace public officer with minister.

Page 17–50) **Surplus Property**

...last two sentences state twice Protestant Church in Germany  
to be replaced with EKD.

The Church Council (Vorstand) has approved these proposals in its meeting of 10th August 2009. It was decided that postal voting should not be allowed in future for elections of a new pastor or for members of the Church Council. However, every effort will be made to have members present at such meetings including offer of transport in case of difficulties.

Dierk Mohr

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer  
**Außerordentlichen Hauptversammlung**  
ein.

**Datum: Sonntag, den 11. Oktober 2009 um  
13 Uhr** (im Anschluß an den Gottesdienst)

**Ort: in der Martin Luther-Kirche**

Der Anlaß ist die vorgeschlagene Änderung unserer Satzung.  
Wir würden uns freuen, viele Mitglieder unserer Gemeinde begrüßen zu können.



# Gottesdienste im September 2009

**Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.**

6. September 13. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill, Prediger Willi Reith  
Martin Luther-Kirche, City, Prediger Dietrich Rehnert  
14.00 Uhr Kapelle Allambie Heights Village,  
Prediger Dietrich Rehnert  
**Epistel:** 1.Johannes 4,7-12  
**Evangelium & Predigttext:** Lukas 10,25-37  
**Anschließend in der Luther-Stube Beisammensein zu Ehren von Karl Wunderlich und 40 Jahren im Vorstand**

12. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gosford

13. September 14. Sonntag nach Trinitatis  
Buschgottesdienst in Terrey Hills  
(siehe Ankündigung Seite 3)  
**Keine Gottesdienste in der Gnadenfrei Kirche und der Martin-Luther Kirche**

16. September 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
in St Hedwig Homes, Blacktown

20. September 15. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill, Prediger Willi Reith  
Martin Luther-Kirche, City, Prediger D Wnendt  
15.00 Uhr, Springwood  
**Epistel:** 1.Petrus 5,5c-11  
**Evangelium & Predigttext:** Matthäus 6,25-34

27. September 16. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** 2.Timotheus 1,7-10  
**Evangelium & Predigttext:** Johannes 11,1-3.17-27.41-45



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

15.00 Uhr Familiengottesdienst  
(Ort wird noch bekannt gegeben,  
bitte Homepage beachten.)

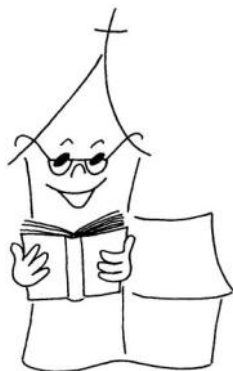
# Gottesdienste im Oktober 2009

**Gottesdienste sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, immer in der Gnadenfrei-Kirche um 8.30Uhr und Martin Luther-Kirche um 11.00Uhr.**

4. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
14.00 Uhr Kapelle Allambie Heights Village  
**Epistel:** 2.Korinther 9,6-15  
**Evangelium & Predigttext:** Lukas 12,13-21

10. Oktober 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Gosford

11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:**Römer 14,17-19  
**Evangelium & Predigttext:** Markus 12,28-34



**Anschließend:  
Um 13 Uhr - Außerordentliche Hauptversammlung zur  
Satzungsänderung!**

18. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill  
Martin Luther-Kirche, City  
**Epistel:** Epheser 4,22-32  
**Evangelium & Predigttext:** Markus 2,1-12  
**Letzte Gottesdienste von Pfarrer Wnendt!**

21. Oktober 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl  
in St Hedwig Homes, Blacktown

25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis  
Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill, Prediger Willi Reith  
Martin Luther-Kirche, City, Prediger Dietrich Rehnert  
**Epistel:** 1.Thessalonicher 4,1-8  
**Evangelium & Predigttext:** Markus 10,2-16

## *‘Auf einen Blick’ - Gruppen, Kreise, Veranstaltungen*

### **September**

Di. 1.9.	12:00–14:30	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Mi. 9.9.	12:00–14:30	Gemeindekreis	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Mo. 14.9.	19:00-21:00	Kirchenvorstand	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Di 15.9.	12.00-14.00	Lunchkreis	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi. 16.9.	11:00-12:30	Bibelkreis ChesterHill	10 Gurney Road, Chester Hill
	20:00-22:00	Ökumenischer Kulturkreis	112 Edwin Street North, Croydon
Di. 22.9.	8:30-17:30	“Luther Angels” on Tour	1/21 Mears Avenue, Randwick
Sa. 26.9.	9:00—18:00	Gemeindeausflug	Blue Mountains (Cox Road, Evans Lookout, Café Schwarz)
So. 27.9.	19:30-21:30	Treff U50-Gruppe	Martin Luther-Stube,96 Goulburn Street, Sydney
Di. 29.9.	13:30–14:30	Singen	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights

### **Oktober**

Di. 6.10.	12:00-14:30	Luther-Senioren	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Mo.12.10	19:00-21:00	Kirchenvorstand	Martin Luther-Stube, 96 Goulburn Street, Sydney
Di. 13.10.	11:00-12:30	Bibelkreis Allambie	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi.14.10.	12:00-14:30	Gemeindekreis	Katharinen-Stube, 10 Gurney Road, Chester Hill
Di. 20.10.	12:00-14:00	Lunchkreis	Kapelle, Allambie Heights Village, 3 Martin Luther Place, Allambie Heights
Mi. 21.10.	11:00-12:30	Bibelkreis ChesterHill	10 Gurney Road, Chester Hill
	20:00-22:00	Ökumenischer Kulturkreis	112 Edwin Street North, Croydon
So. 25.10.	19:30-21:30	Treff U50-Gruppe	Martin Luther-Stube,96 Goulburn Street, Sydney
Di. 27.10.	8:30-17:30	“Luther Angels” on Tour	1/21 Mears Avenue, Randwick

## **Kirchenbänke abzugeben!**

Die Kirchengemeinde hat in Allambie noch vier alte Kirchenbänke aus der Luther-Kirche stehen. Wer Interesse daran hat, diese ca. 3.5m langen Bänke irgendwie zu verwenden, wende sich bitte an Pastor Dirk (Tel. s. letzte Seite).

## **Neuer Konfirmanden-Kurs.**

Im September beginnt der neue Konfirmanden-Kurs. Konfirmiert wird man normalerweise mit 13 oder 14 Jahren. Wenn jemand Interesse an dem Kurs hat, bitte an Pastor Dirk (Tel. s. letzte Seite) wenden.

## **Studio-Wohnung zu verkaufen.**

Die Gemeinde hat eine Studio-Wohnung in Strathfield Garden Retirement Village günstig zu verkaufen. Mehr Informationen können Sie bei Karl Wunderlich (Tel. s. letzte Seite) einholen.

## **Sparen mit Kirchlichen Nachrichten.**

Seit einem Jahr gibt es die Kirchlichen Nachrichten auch auf unserer Homepage unter [www.kirche-sydney.org.au](http://www.kirche-sydney.org.au). Wenn sich jemand die Kirchlichen Nachrichten lieber aus dem Internet herunterladen will und wir damit Porto-Kosten sparen können, würden wir das unterstützen. Angesprochen sind vor allem unsere Leser aus dem Ausland. Wir bitten um eine kurze mail-Nachricht an Pastor Dirk,

wenn Sie uns darin unterstützen wollen.

## **Offene Kirche**

Die Martin Luther-Kirche ist jeden Freitag von 10.30 bis 14.30 Uhr für Besucher geöffnet. Manche kommen zu einer stillen Andacht herein, andere mehr zum Sightseeing. Die seit dem September 2002 angebotene "Offene Kirche" mußte leider im Juli & August geschlossen bleiben aus Mangel an Mitarbeitern. Es wäre schön, wenn sich noch einige Freiwillige melden könnten, die bereit sind, hier an einem Freitag im Monat mitzuhelfen. Bitte melden Sie sich bei Lotti Mardell (Tel. 9411 3995).

## **Predigten im Internet zum Anhören**

Seit dem 26. Juli 2009 zeichnet die Gemeinde die Predigten unseres Pfarrers als Tondatei (Podcast) auf. Als besonderer Service für all jene, die nicht zum Gottesdienst kommen konnten, steht dann dieser Podcast Sonntag-nachmittags auf unserem Internetportal zu Runterladen bereit. Die Internetadresse lautet:

[http://www.kirche-sydney.org.au/category/predigt\\_podcast/](http://www.kirche-sydney.org.au/category/predigt_podcast/)

Viel Spaß beim Anhören und auch Kommentieren.



## **Monatsspruch für den Oktober**

**Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.**

Hesekiel 11,19

## Zur Diamanthochzeit des Ehepaares Wunderlich



### Das Wunderlich(e) Alphabet

Es ist wunderschön, daß Karl und Walli so wunderbar und wundervoll ein Wunderwerk vollbracht haben. Wunderlichs haben sicher ein Wundermittel, das sie wundersam zusammenhält.



Wunder-**A**mt

Gemeinde und Kirche steht groß geschrieben. Karl hat die längsten Dienstjahre im Kirchenvorstand

Wunder-**B**ar

Was Karl anfasst hat Hand und Fuß. Es muss perfekt sein.

Wunder-**C**hor

Keiner singt länger im Chor als Karl.

Wunder-**D**ank

Der Einsatz von Walli und Karl ist einmalig.

Wunder-**E**hrlich

Jeder Pfennig wird geehrt. Er führt die Kasse.

Wunder-**F**risch

Jeder Tag ist neu

Wunder-**G**abe

Sie können singen, tanzen, nähen, basteln, kochen, Tennis spielen, reisen, feiern, Katzen betreuen, auf die Leiter steigen.

Wunder-**H**übsch

Schaut euch den Altarschmuck an.

Wunder-**I**mmmer

Immer bereit, immer auf Draht.

Wunder-**J**ubel

Wir gratulieren. 60 Jahre Leben teilen ist eine Leistung und ein Privileg

Wunder-**K**öchin

Kommt mal in die Lutherstube.

Wunder-**L**ich

Keiner kanns besser.

Wunder-**M**öglich

Kein Problem ist unlöslich. Es gibt immer einen Weg.

Wunder-**N**eu

Es ist noch nicht zuende.

Wunder-**O**hr

Walli hat ein Ohr: Für ihre Kinder und für ihre Freunde.

Wunder-**P**unkt

Es gibt Grenzen, and denen kommst du nicht vorbei.

Wunder-**Q**uer

Nur SO wird's gemacht und nicht anders!

Wunder-**R**eich

Es wird nicht gespart. Entweder richtig oder garnicht.

Wunder-**S**chön

Walli hat grüne Finger. Ihr solltet mal ihre Orchideen sehen.

Wunder-**T**at

Reparaturen, Anschaffungen, Feste feiern, Kirche schmücken, der Weihnachtsbaum, Mädchen für alles.

Wunder-**U**nerbittlich

Eiserne Disziplin.

Wunder-**V**oll

Voller Kraft und Energie.

Wunder-**W**erk

Der Experte!

Wunder-**X**-mal

„Das habe ich doch euch schon x-mal gesagt!“

Wunder-**Y**o-yo

Stehaufmännchen, auch wenns dick kommt oder schwer fällt.

Wunder-**Z**orn

Bitte nicht Karl quer kommen. Es kann dampfen.

### Wir gratulieren Euch

und feiern Euren Festgottesdienst am 4. Oktober in der Luther-Kirche

## *Geburtstagsfeier in Chester Hill*

Fast 30 Geburtstagskinder und Teammitglieder hatten sich an einem herrlichen Sonntag an einer festlich geschmückten Tafel der Gnadenfrei-Kirche in Chester Hill versammelt und wurden dort von Pastor Dirk Wnendt herzlich begrüßt.

Ein köstliches warmes Essen wurde umrahmt von Kirchen- und noch mehr Volksliedern, Geschichten und zwei ganz besonders gelungenen Sketchen, bei denen es viel Grund zur Heiterkeit gab. Ganz eindeutig der Schwerpunkt dieser gelungenen Feier waren die vielen persönlichen Ge-

spräche, die verdeutlichten, wie sehr man in der Gemeinde zueinander gehört. Ursula Beck hatte zum Abschluß ein ganzes Kuchenbuffet aufgebaut aus lauter Selbstgebackenem, nachdem Irmgard Poetsch wieder das Essen zubereitet hatte. Zum bewährten Team gehörten wieder Dierk Mohr, Mathias Burbach und der Gemeindepfarrer.

Ihnen allen wurde mit viel Beifall gedankt für diese schöne Begegnung.

Dietrich Rehnert



## *Dank an die Küchen-Feen in Chester Hill*

Herzlichen Dank!

Ich möchte mich im Namen des Kirchenvorstandes und aller Gemeindemitglieder in Chester Hill bei unseren Küchen-Feen, Hildegard, Ilse, Annemarie, Margret, Jean, Ingeborg, Allison, Peter und Ursula bedanken, die unermüdlich jeden Sonntag die Tische in unserer Katharinen-Stube so fein decken und immer für leckeren Kuchen, belegte Brötchen und Kaffee sorgen.

Auch Otto soll nicht vergessen werden, der immer nach jedem Schmaus den Teppich

säubert und unsere Krümel wieder wegsaugt. Vielen Dank euch allen!

Irmgard Pötsch



## Vorstellung von Pfarrer Kunze

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde in Sydney!

Seit dem 28. Juli sind wir nun in Melbourne. Wir, das sind meine Frau Evelin, unsere Tochter Anna-Christina (18), unsere Tochter Maria-Helen (6), unser Sohn Moritz (4) und ich, Matthias Kunze. Unsere beiden ältesten Kinder, Katharina (22) und Götz (20) studieren in Deutschland, bzw. in England. Sie werden uns aber bald besuchen, so daß Sie Gelegenheit haben werden, unsere ganze Familie kennen zu lernen.



Wir freuen uns, daß wir nun hier sind. Natürlich ist alles neu für uns und wir werden wohl noch einige Zeit brauchen, bis wir uns richtig eingelebt haben. Aber Dank der Unterstützung und Hilfe der Gemeinde wird uns das sicher gelingen. Schon jetzt können wir uns nur herzlich für alle Unterstützung bedanken, die wir bisher erfahren haben. Diese begann damit, daß wir mit zwei Autos vom Flughafen abgeholt wurden und in der schönen, frisch dekorierten und geputzten Wohnung auch noch einen gefüllten Kühlschrank vorfanden. Für die Kinder lag auch schon Spielzeug bereit. Und Andrea, die Gemeindepädagogin, konnten und können wir immer fragen, wenn etwas unklar ist. Wir danken der Gemeinde sehr für das herzliche Willkommen!

Die letzten zehn Jahre haben wir in Dresden gewohnt, wo ich Pfarrer in einer

Gemeinde war, nahe dem Zentrum Dresdens. Wir waren sehr gern dort, aber nach zehn Jahren wollten wir noch einmal einen Neuanfang wagen. Da wir zuvor sieben Jahre in Schottland gewesen waren, wo ich in vier deutschsprachigen Gemeinden gearbeitet hatte, lag der Gedanke nahe, noch einmal ins Ausland zu gehen. Und nun freuen wir uns darauf mit der

Gemeinde in Melbourne gemeinsam zu leben und Gemeinde zu bauen. Sicher werden wir noch vieles lernen müssen. Die Situation hier in Melbourne ist eben doch eine ganz andere als die, aus der wir kommen. Daher bitten wir um Geduld und Nachsicht für die erste Zeit. Viele Dinge sind für uns noch ungewohnt – angefangen beim Fahren auf der linken Straßenseite, bis hin zu einer anderen Gottesdienstordnung.

Unsere beiden Kleinen besuchen nun seit wenigen Wochen die Schule, bzw. den Kindergarten. Noch macht ihnen die neue Sprache Probleme, aber sie machen große Fortschritte.

Meine Familie und ich hatten schon viele gute Begegnungen mit Gemeindegliedern und freuen uns auf all diejenigen, die uns noch begegnen werden.

In einem Kinderlied heißt es: „... in Gottes Namen fangen wir an.“ Das wollen wir auch tun und grüßen Sie ganz herzlich

Ihr Matthias Kunze und Familie



## Bericht vom 5. UFuffies Treffen

Am 26. Juli 2009 fand diesmal wieder in Chester Hill unser fünfter UFuffies-Treff statt. Nach einem schmackhaftes Abendessen, machte es sich jeder zur Diskussionsrunde im Wohnzimmer gemütlich. Diesmal hatte Dirk etwas zur Erzählung über Abraham vorbereitet.

Zunächst ging es um die Einordnung Abrahams in den biblischen Kontext, auch unter historischen Gesichtspunkten. Obgleich historisch-kritische Theologen die Existenz Abrahams anzweifeln, erfuhren wir, dass man die Erzählungen aus dem 1. Buch Mose (ab Genesis 11,10) in die Zeit um ca. 1500 vor Christus einordnen kann. Dabei heißt Abraham zunächst Abram, was hebräisch "der Vater ist erhaben" heißt. Abram, seine Frau Sarai und sein Neffe Lot, wurden von Abram's Vater Terach aus der Stadt Ur in Chaldäa nach Kanaan mitgenommen.

Aufgrund einer Hungersnot ziehen Abram und seine Familie dann jedoch nach Ägypten. Später lebte Abram wieder in Kanaan und erhält von Gott die Verheißung reicher Nachkommenschaft. Als er von Sarai kein Kind bekam, wurde er von ihr aufgefordert, mit der Sklavin Hagar ein Kind zu zeugen. Diese gebahr dann Abrams ersten Sohn, Ismael. Schließlich kam es zum Bund zwischen Gott und Abram, wobei Gott Abram versprach, dass er der Vater vieler Völker sein wird. Von nun an trugen er und seine Frau die neuen Namen, Abraham und Sara. Gott versprach Abraham, dass er innerhalb eines Jahres auch mit Sara einen Sohn haben wird, den er Isaak nennen soll. Ein Jahr später gebahr Sara dann Isaak, was zur Auseinandersetzung zwischen Sara und Hagar um die Recht-

mäßigkeit derer Söhne Isaak und Ismael führte. Hagar und Ismael wurden verstoßen.

Auch im Koran findet sich die Figur des Abraham wieder, der jedoch dort Ibrahim heißt, wobei Ismael im Koran die arabischen Völker zeugt.

Als nächstes findet sich in der Bibel die Geschichte, in welcher Gott Abraham auf die Probe stellte und ihm befahl, seinen Sohn Isaak zu opfern. Abraham nahm dies kommentarlos hin und bereitete gleich am nächsten Tag alles zur Opferung seines Sohnes vor. Der Engel Gottes verhinderte jedoch im letzten Augenblick die Opferung Isaaks. Stattdessen opferte Abraham dann einen Widder.

Wir unterhiehlten uns daraufhin vor allem



über den letzten Teil der Erzählung. Hierbei konnten wir feststellen, dass Gott im alten Testament wesentlich strenger ist, als im neuen Testament. Uns fiel auch auf, dass Abraham gerade dort, wo er aufgefordert wurde seinen eigenen Sohn zu opfern, am wenigsten haderte. Leider war dann auch um 10 dieser wunderschöne Abend schon wieder vorbei, aber natürlich freuen wir uns alle auf den nächsten UFuffies Treff, der am 30. August 2009 stattfinden wird.

Sascha Merz

## *Freud und Leid in unserer Gemeinde*



### **Getauft wurde:**

Holly Elise Clark, Tochter von Ulrike und Michael Clark, Enkelin von Günther und Ilse Holler

Jesus sagt:: Darum geht hin und taufet alle auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes



### **Bestattungen:**

Verstorben sind und mit einem Gottesdienst verabschiedet wurden :

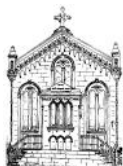
Herta Schmidt, 100 Jahre

Elfriede Vlasky, 84 Jahre

Mark Gross, 81 Jahre

Karl Selinger, 77 Jahre

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht im Dunkeln wandeln.



### **Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

Eumine und Dieter Lang aus Mosman. Wir freuen uns über unsere neuen Gemeindemitglieder und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

## *Geburtstage im September und Oktober 2009*

Jesus hat einmal die christliche Gemeinde als seine Familie bezeichnet. Familienmitglieder wissen in der Regel voneinander, wann sie Geburtstag haben. Deshalb veröffentlichen wir hier die Geburtstage von Mitgliedern und Freunden der Gemeinde. Falls Sie feststellen, daß Ihr Geburtstag nicht erwähnt wird und Sie möchten das gerne, zögern Sie nicht mich, den Pastor anzurufen (Tel.: 9738 5733). Desgleichen, wenn Sie nicht möchten, daß Ihr Geburtstag (weiterhin) erscheint.

**September:** 1. Hollo Angelika, 2. von Richter Eberhard, 3. Kaatzke Kurt, Kaatzke Ursel, Rudischhauser Franziska, 4. Dinda Maria, 6. König Helga, König Hartmut, 10. Preis Dorothea, 12. Jungo Jasmin, Möbus Resi, 15. Ahmet Marianne, Mardell Lieselotte, 17. Derichs Charlotte, Reith Hildegard, 20. Jurga Annemarie, 21.

Winter Frank, 24. Hammang Margarete, Strasser Maria, 27. Molke Robert, 30. Lorenz Rosemarie

**Oktober:** 3. Eberhardt Kalena, Eberhardt Lotta, Fulde Gordian, Radovanovic Charlie, 4. Distler Joseph, Schröder Michael, 5. Birr-Lauber Beate, 6. Biermann Christa, 9. Stelling Ulrich, 10. Zachmann Helmut, 13. Pötsch Irmgard, 15. Kmet Annemarie, 18. Lauber Sophia, 19. Cerexhe Andrew, 20. Adamsas Julia, 21. Chudek Lilly, 22. Nightingale Hildegard, 24. Radovanovic Annemarie, Rupp Anna, 26. Redschaw-Volmer Marliese, 27. Rudischhauser Rüdiger, Schicht Peter, 29. Reusch Martin

Den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

## *Spenden und Gemeindebeiträge –Mit Dank*



Vom 16.6.2009 bis 16.8.2009 haben wir Beiträge und Spenden von den folgenden Personen erhalten:

Beate Birr-Lauber, Fam. Bornewski, Lilly Chudek, M. Dinda, Fam. Frank, O. Geister, C. Gross, Fam. Groth, I. Holler, S. Hornung, A. Jurga, T. Kerreier, E. Kokott, Fam. Legge, R. Lorenz, E. v. Richter A. Ronpage-Drabe, A. Rupp, S. Scheidl, R. Schoepfer, D. Wnendt, Indonesian Church, Tiberius Church.

Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen für die Gaben bedanken.

Wie immer möchten wir bitten, daß Einzahlungen deutlich mit Namen und Anschrift versehen werden, so daß wir Ihnen eine Quittung zuschicken können.

Mit freundlichem Gruß von

Karl Wunderlich, Schatzmeister

## *Unser Kirchenchor*

Ab und zu steht er vorne im Altarraum. Sonst ist er unsichtbar. Ab und zu höre ich ihn üben, wenn ich zum Gottesdienst komme.

Ich singe gerne, aber im Kirchenchor mitzumachen.....? So gut kann ich nicht singen. Habe noch nie in einem Chor gesungen. Außerdem weiß ich nicht wieviel Zeit ich da investieren muß.

NUN: Wer im Gottesdienst singt hat eine Stimme. Die brauchen wir!

Chor ist nicht nur singen. Nichts ist schöner und erfüllender als gemeinsam etwas zu erarbeiten. Unsere Kirchenmusik ist kostbar und ein integraler Teil des Lob Gottes.

Wir brauchen Stimmen, ob Sopran, Alt, Tenor, Bass.

Also: Robert Ampt leitet den Chor und spielt jeden Sonntag an der Orgel.

Einfach mal reinschauen. Vielleicht macht es sogar Spaß.

Wer gehört eigentlich zum Chor?

Ilse Holler, Angelika Hollo, Walburg Steinhauer, Helga Koenig, Christa Gohl, Hanni Schuster, Ute Hill, Uschi Fornacon, Hannelore Schuster, Johanna Read, Michael Schuster, Karl Wunderlich, Paul Keller, David Otto, Andreas Ronpage-Drabe, Christa Simon, Hermann Simon.

Das ist der Stamm. Sprich mal mit ihnen!

Gruß Hermann Simon

# Deutsche Evang.-Lutherische Kirche, Sydney

Postanschrift	Pfarrer Dirk Wnendt 10-12 Gurney Road, Chester Hill NSW 2162 Tel: (02) 9738 5733 Fax: (02) 9738 5744 (mobile:0450 046 510) E-mail: pastor@kirche-sydney.org.au Website: <a href="http://www.kirche-sydney.org.au">www.kirche-sydney.org.au</a>
Martin Luther-Kirche: Martin Luther-Stube: Gnadenfrei-Kirche:	90 Goulburn Street, Sydney 96 Goulburn Street, Sydney 10-12 Gurney Road, Chester Hill
Schatzmeister:	Karl Wunderlich Bayview Links, 9/19 Annam Road Bayview NSW 2104 Tel: 9979 1005
Allambie Heights Village Inc. :  Martin Luther Hostel	3 Martin Luther Place, Allambie Heights NSW 2100 Tel: (02) 9975 5800 Fax: (02) 9451 2017 Email: <a href="mailto:general@alhvillage.com.au">general@alhvillage.com.au</a> <a href="http://www.alhvillage.com.au">www.alhvillage.com.au</a>
Deutsch- Australischer Hilfsverein:	1A Leicester Ave, Strathfield NSW 2135 Tel/Fax: (02) 9746 6274 E-mail: <a href="mailto:agwssyd@bigpond.com.au">agwssyd@bigpond.com.au</a>
German International School Sydney	33 Myoora Road, Terrey Hills NSW 2084 Ph: (02) 9485 1900 Fax:(02) 9485 1999 Email: <a href="mailto:info@germanschoolsydney.com">info@germanschoolsydney.com</a> <a href="http://www.germanschoolsydney.com">www.germanschoolsydney.com</a>

Die Kirchlichen Nachrichten wurden zusammengestellt von:

- ◆ Dietrich Rehnert, Dorothea Preis, Mathias Burbach
- ◆ Dirk Wnendt Tel: (02) 9738 5733
- ◆ Der nächste Redaktionsschluß ist der 14. Oktober 2009

**Wir würden uns sehr über Beiträge von Ihnen freuen!!!**